

gesuchet hat; ward dieser Handel by Gelegenheit der Badischen Jahrs-Rechnung [von 1696?]¹, dahin Er Rechtlich wachssen sollen durch Hohes Mittel der ... Ehren-Gesandten ... [von] Zürich [Hans Heinrich Escher und Hans Ludwig Werdmüller] in Güetigkeith bygeleget und erörtheret, wie folget: dass ... den ... Büller= und Engelischen Erben für Ihre ob-eingeführte ein und andere Ansprach und Kösten wie die Nammen haben möchten ... [120] Guldin nechstens bezahlt werden (Gleich dann dato dies beschechen) und darmit diesere Streithigkeith, in der fehrrneren Meinung völlig ausgemacht und abgethan bleiben, dass vor und by mänigkhlich, wo das von nöthen, der allerseiths so lebenden als selig Verstorbnen Interessierten guter Namm, Leümbden und dies-örthiges ehrliches verfahren bestens hiermit verificiert und verwahret, heissen und sein solle: In Krafft dies Scheins, der aus obwohl-gedachten ... Ehren-Gesandten Befelch mit nachgesetzter Unterschrifft Signiert worden, und Geben ist den ...".

[gez. Hans Rudolf] L a v a t e r, Ratssubstitut

- 1) Die gedruckten EA schweigen sich über dieses Geschäft, das offenbar bloss den Zürcher Gesandten vorlag, aus. Beachte, dass zu der Zeit Beat Jakob II. Zurlauben Landvogt im Thurgau war!

Kopie - AH 51, 59-62 - Seite 60-62 leer

16

1718 Oktober 13., Schloss Gaienhofen

EHEKONTRAKT ZWISCHEN BEAT LUDWIG ZURLAUBEN VON THURN UND GESTELLENBURG UND MARIA ANNA BURTZ VON SEETHAL

s. AH 16/199

Kopie, von gleicher Hand wie AH 16/199 und 26/134
AH 51, 67-70 - Seite 69 und 70 leer

17

1670 Dezember 13.

A

ORTSSTIMME VON SCHWYZ FUER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN BETREFFEND
DIE LANDSCHREIBEREI DER FREIEN AEMTER

AH 47/93

"In Namen der Hochheyligsten dreyfaltigkeit. Amen.

51/17-18

Zuwüssen und kundt sey meniglich hiemit, dass mir endtsunderschribnen Keyserlichen geschwornen Notario Einer an Schrifft Signatur, und Sigell, unverfälschter, unargwöniger und Authentischer brieff vorgewissen, und Zuer Vidimation eingeben worden, dessen Jnhalt nach Ordenlicher Collationierung Sich Jn allweeg gleich Lautendt befunden, alss volget, von wort Zue wort Also: Unndt Jst diesse Copie vidimirt von seinem originalj, wie hiernach vermeldet[:]

'Wir Landtamen undt gesessner Landtrath Zuo Schweitz ...' s. AH 47/93

Das disers schreiben dem original gentslich von wort Zuo wort gleich seye und also fidimiert befunden bezeügen hiernach Under schribne.

Johan Frantz s c h m i d t v o n B e l l i c o n Ritter Alt Landtamen Zuo Ury beyzeige ut Supra. L[oco] S[igilli]

Frantz Ludwig von R o l l bezeüge wie obvermelt. LS

[Johann] Georg von h o s p i t a l bezeüg wie obsteht LS

Frantz f a s s b i n d bezeüget ut Supra'¹

Wan dan Obiger Jnhalt gegen Seinem Original Collationando und Auscultando von wort Zue wort gleich Lautendt befunden, deme allem dan volliger Glaub Zue Zuestellen alss hab [1673]² dessen Zue wahren Urkundt Jh

Joseph B r ö c h i n Kayserlicher geschwohrner Notarius unndt Stattschreyber Zue Rheinfelden neben hergetruktem meinem gewöhnlichen Notariat signet, mich Eygenhendig hierunderschriben".

1) Gleiche Zeugen wie bei der Ortsstimme von Obwalden in der nämlichen Angelegenheit, s. AH 34/43.

2) H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben befand sich damals in Rheinfelden in der Verbannung.

Vidimierte Kopie, mit Notariatsstempel (Abb. s. AH 38/227) - AH 51, 71-73

18

1670 August 3., Schwyz

A

SCHREIBEN VON LANDSCHREIBER KARL BETSCHART AN DEN LANDSCHREIBER
[DER FREIEN AEMTER] HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN

SSRQ Aargau II/8, 398

"Jn Namen der Hochheyligsten dreyfaltigkeit Amen.

Zuwüssen hiemit dass von dem Endts unterschribnen Keyserlichen Notario undersetzte Vidimirte Copein nach ordenlicher Collationierung gleich Lautendt

✓
18